



Presseinformation

Nr. 162 / 2014

Kiel, Donnerstag, 3. April 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Gesundheit / Patientenmobilitätsgesetz

Anita Klahn: „Gutes Regieren“ geht anders

Zur heutigen Verabschiedung des Patientenmobilitätsgesetzes im Sozialausschuss erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Erneut hat sich die ‚Dialogkultur‘ der rot-grün-blauen Koalition durchgesetzt: Das Patientenmobilitätsgesetz wurde heute auf Biegen und Brechen durch den Sozialausschuss gedrückt. Ein normales Anhörungsverfahren für das Gesetz wurde abweichend vom üblichen parlamentarischen Verfahren und der guten parlamentarischen Sitte seitens der Regierungsfractionen unterbunden.

Das ist umso gravierender, als es erhebliche Bedenken gegen Regelungen im Gesetzestext sowohl vonseiten der niedergelassenen Ärzte als auch der Krankenhäuser gibt. So wird erheblicher administrativer und finanzieller Mehraufwand befürchtet. Allein das UKSH rechnet mit möglichen Mehrkosten in Höhe von mehr als einer Million Euro. Nur auf Druck der Opposition konnte dies in einer kurzen mündlichen Anhörung von den Betroffenen dargestellt werden. Leider hätte man sich diese Anhörung auch sparen können, da die Regierungsfractionen direkt nach der Anhörung in der Sache beschlossen und etwaige Bedenken einfach weggewischt haben.

Üblicherweise dienen Anhörungen dazu, noch Verbesserungen vorzunehmen. Diese Chance wurde hier einfach vertan. ‚Gutes Regieren‘ geht anders.“